

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 45.)

**N<sup>o</sup> 45.**

**Ausgegeben Danzig, den 11. November.**

**1899.**

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**4696** In der Nacht vom 27. zum 28. August dieses Jahres ist dem Hofbesitzer Zörner zu Mönchengrebin ein Pferd — dunkelbraun, 4 Jahre alt, Blümchen, 1,57 m groß, links am Halse N. W. eingebrannt — gestohlen worden.

Der Dieb ist ein Mann von 34 Jahren, ungefähr 1,70 m groß, bartlos, blond; er war bekleidet mit einem gelbbraunem Anzuge und rothbraunem Halstuche.

Er ist am 29. August dieses Jahres in Riesenitz bei Pr. Stargard gesehen worden und ging anscheinend nach Pr. Stargard.

Wer über den Verbleib des Pferdes oder über den Dieb Mittheilungen machen kann, wird ersucht, zu den Acten III J 360/99 hierher Anzeige zu erstatten. Danzig, den 30. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4697** Der Mühenunternehmer Johann Blank, angeblich in Dirschau wohnhaft, welcher in Fürstenaau, Kreis Elbing, im Juni 1899 gearbeitet hat, soll als Zeuge vernommen werden. Aufenthaltsangabe zu den Akten gegen Ritz u. Gen. 2 V U 12/99 erbeten.

Elbing, den 6. November 1899.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

Steckbriefe.

**4698** Gegen den am 15. October 1875 in Willatschen Kreis Goldap geborenen Tischlergesellen August Peterreit, zuletzt in Schloß Kalthof jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung und Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten 5 J 782/99 Nachricht zu geben.

Elbing, den 30. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4699** Gegen den Malergehilfen Max Schmidt, geboren den 4. Mai 1877 in Danzig, zuletzt in Belgard aufhaltend, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten J II 849/99 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 22 Jahre, Größe 1,70 m, bis 1,72 m, Statur schlank, Haare blond, Nase länglich, schwacher Schnurrbart, Gesicht hager, Augen graublau, Kleidung: graue Hose, dunkles Jaquet, Mütze

mit Zeugschirm, schwarze leberne Knopfschuhe, Trikot-hemde.

Rösslin, den 31. October 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4700** Gegen den Schifferknecht Paul Munsst, geboren 12. Juni 1879 in Oliva bei Danzig, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, soll wegen Sachbeschädigung vor dem Königl. Schöffengericht hier selbst verhandelt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch Nachricht hierher gelangen zu lassen zu D 84/99.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Statur groß und schlank, Haare blond, Gesicht hager, Sprache deutsch  
Jork, den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht 2.

**4701** Gegen den Maurer Ignaz Rebinski, in Berent Westpr. wohnhaft, zuletzt in Skorzewo Kreis Carthaus aufhaltend gewesen, jetzt unbekanntem Aufenthalts, soll eine Haftstrafe von 4 Wochen aus dem rechtskräftigen Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts vom 15. Juni 1899 vollstreckt werden.

Es wird um Vollstreckung und Nachricht zu den Akten C 33/99 ersucht.

Berent, den 27. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4702** Der Heerespflichtige, Handlungsdachhilfe Ernst Max Bohl, geboren am 20. Februar 1876 zu Elbing, zuletzt in Danzig aufhaltend gewesen, ist durch vollstreckbares Urtheil der I. Strafkammer bei dem Königl. Landgericht zu Danzig vom 19. September 1899 zu einer Geldstrafe von 160 Mark im Unvermögensfalle zu einer Gefängnißstrafe von 32 Tagen verurtheilt worden.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle, falls er sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen kann, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Vollstreckung der Freiheitsstrafe zuzuführen, auch zu den Akten II M 1 56/99 Nachricht zu geben.

Danzig, den 29. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4703** Gegen den Opernsänger Bernhard Rogler, zuletzt in Allenstein aufhaltend, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges durch Beschluß des Amtsgerichts Allenstein verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und hierher zu 2 J 1241/99 Nachricht zu geben.

**Beschreibung:** Alter 29 Jahre, Statur klein, Haare ganz kurz geschoren, kahler Kopf, ganz rasirt bei starkem Bartwuchs, Augen braun, Zähne gut.

**Kleidung:** brauner Ueberzieher, helles Beinkleid, schwarzer weicher Filzhut.

Allenstein, den 30. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4704** Gegen den Biegeleiarbeiter Albert Birk aus Goddentow-Danz, Kreis Lauenburg, dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, soll eine durch vollstreckbaren Beschluß der Strafkammer des königlichen Amtsgerichts zu Lauenburg (Vomm.) vom 14. Juli 1899 erkannte Ordnungsstrafe von 20 Mk. eventl. 4 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, die gedachte Strafe an dem p. Birk zu vollstrecken und zu den Akten M II 11/99 Nachricht zu geben.

Stolz, den 30. October 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4705** Gegen den Schuhmachergesellen Franz Samerski, geboren am 9. October 1873 zu Christburg, katholisch, zuletzt in Christburg wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Boppot vom 20. Juni 1899 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten J D 103/99 Nachricht zu geben.

Boppot, den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4706** Gegen den Agent Max Bohl, geboren in Elbing am 20. Februar 1876, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 18. Mai 1896 erkannte Gefängnißstrafe von vier Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern und zu den Akten X D 524/96 Nachricht zu geben.

Danzig, den 1. November 1899

Königliches Amtsgericht 14.

**4707** Gegen den Arbeiter Felner Otto Robert Tanske, geboren am 12. Januar 1865 in Gumbinnen, evangelisch, zuletzt in Neufahrwasser, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen bezw. Uebertretung gegen §§ 123, 246, 360<sup>1</sup>, 361<sup>4</sup>, 74, 77 St. Ges. Bchz. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern und zu den Akten 10 D 1383/99 Nachricht zu geben.

Danzig, den 25. October 1899.

Königliches Amtsgericht 14.

**4708** Gegen den Gärtner Max Fischer, geboren am 9. October 1870 zu Berlin, ledig, evangelisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen ruhestörenden Lärms, Beleidigung und Widerstands gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in

das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und hiervon zu unseren Akten 5 D 523/99 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 1. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4709** Gegen den Franz Wisniewski, geboren am 10. Juli 1875 zu Schönlanke, Kreis Gartzukau, zuletzt in Alexanderhof, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. II G 902/99.

**Beschreibung:** Alter 24 Jahre, Größe 1,72 bis 1,75 m, Statur schlant, Haare dunkelblond, schwacher hellblonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen braun, scharfer Blick, Gesichtsfarbe gesund, Sprache westpreussischer Dialekt.

**Kleidung:** graue Toppe, graue Hose mit schwarzen Streifen, kurze Stiefel, grau-grüner Hut.

Brenslau, den 4. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4710** Gegen den Schneidermeister Carl Meding aus Elbing, geboren am 24. Juli 1840 zu Rastenburg, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J 985/99 Nachricht zu geben.

Elbing, den 3. November 1899.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

**4711** Gegen die ehrgeschiedene Marie Pauline Florentine Szamula geb. Richter, geboren am 6. Juni 1852 zu Alt-Nupin, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Ehebruchs in den Akten 5 c J 677/99 verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Berlin, den 3. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft 1.

**4712** Gegen:

1. den russischen Arbeiter Stanislaus Lippener,
  2. die russische Arbeiterin Marie Przistopp,
- beide unbekanntem Aufenthalts, welche flüchtig sind, bezw. sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs und Uebertretung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch Nachricht zu den Akten 4 D 276/99 hierher zu geben.

Marienburg, den 6. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

Steckbrief-Erneuerungen.

**4713** Der unterm 30. März 1896 hinter der Felnerin Ida Dreher, geboren am 13. August 1871 zu Neumark, zuletzt aufhaltend in Sensburg, wegen Diebstahls erlassene Steckbrief wird erneuert.

Osterode Ostpr., den 16. October 1899.

Der königliche Staatsanwalt.

**4714** Der unterm 27. August 1898 hinter dem Malergehilfen Otto Boschat, oder Bartschat, ohne festen Wohnsitz, zuletzt in Osterode aufhaltend, wegen

Diebstahls und Unterschlagung erlassene Steckbrief wird erneuert.

Ostrode Ostpr., den 21. October 1899.

Der Königl. Amtsanwalt.

**4715** Der hinter den Wehrpflichtigen Julius Robert Erdmann und Genossen, unter dem 29. October 1896 erlassene, in Nr. 46 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird mit Ausnahme des zu Nr. 37 benannten Paul Josef Jöhr erneuert.

Danzig, den 1. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4716** Der hinter die Wehrpflichtigen Jacob Augustin und Genossen unter dem 26. Mai 1893 erlassene, in Nr. 23 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Erledigt ist derselbe bezüglich des Peter Paul Hege, Aron Tiesch, Peter Hochbaum, Friedrich Krüger und Wilhelm Radomski.

Elbing, den 4. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4717** Der hinter die Wehrpflichtigen Gottfried Christian Lindner und Genossen, und dem 27. September 1895 erlassene, in Nr. 41 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 4. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

#### Steckbrief-Erledigungen.

**4718** Der hinter dem Arbeiter Friedrich Thibeau (Thibo) aus Kl. Nebran, unter dem 10. October d. Jz. erlassene, in Nr. 42 Nr. 4255 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Grاندenz, den 7. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4719** Der am 13. Januar 1897 hinter dem Steinsefer (Arbeiter) Friedrich Becker, geboren am 18. Juni 1870 zu Sonnenborn Nr. Wöhringen, zuletzt in Ostrode aufhaltend, wegen gefährlicher Körperverletzung erlassene Steckbrief ist erledigt.

Ostrode Ostpr., den 24. October 1899.

Der Königl. Amtsanwalt.

**4720** Der hinter den Schneidergesellen Carl Peters, unter dem 2. October cr. erlassene, in Nr. 41 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 1. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4721** Der hinter den Knecht Johann Treptowski, unter dem 7. September 1899 erlassene, in Nr. 37, Seite 486 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 1. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4722** In der Strassache gegen Loewy, 3 D 388/93 ist der hinter dem Kommiss Curt Loewy aus Thoru, im Amtsblatt Nr. 10 pro 1894 unter Nr. 1007 erlassene Steckbrief erledigt.

Thorn, den 27. October 1899

Königliches Amtsgericht.

**4723** Der hinter dem Factor Wilhelm Pawelzik aus Königsberg, im Anzeiger pro 1899, Stück 40 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 2. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4724** Der hinter dem Arbeiter Friedrich Amel, im Anzeiger pro 1898, Stück 10 Nr. 970 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 3. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4725** Der hinter dem Förster Mikodemus Kobielzki, unter dem 14. Februar 1895 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bartenstein, den 1. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4726** Der hinter den Arbeiter Johann Carl Beer, aus Scharfenberg, unter dem 5. Februar 1895 erlassene, in Nr. 7 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 1. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4727** Der hinter dem Arbeiter Mag Stokmowski aus Braunsvalde, unterm 28. September d. Jz. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 3. November 1899.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.

**4728** Der hinter den Kuhhirten Fritz Kössler aus Gr. Montan, unter dem 26. August cr. erlassene, in Nr. 35 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 31. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4729** Der hinter den Arbeiter Martin Balschewski aus Pappahren, unterm 24. Mai d. Jz. erlassene und in Stück 22. unter Nr. 2195 dieses Blattes erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 3. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4730** Der hinter den Arbeitersohn Johann Franz Memann aus Schidlitz, unter dem 4. September 1899 erlassene, in Nr. 37 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 1. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4731** Der unterm 17. October d. Jz. hinter den Arbeiter Johann Steinika aus Rhirav, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 3. November 1899.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgericht.

**4732** Der unterm 3. October 1899 gegen den Schmiedelehrling Paul Mag Otto Carl Lange erlassene Steckbrief wird zurückgezogen.

Elbersfeld, den 3. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4733** Der unterm 24. Juni 1899 hinter dem Arbeiter Joseph Droschel aus Bordingow erlassene,

in Nr. 26. Seite 354, unter Nr. 2664 aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Schoeneck, den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

### Zwangsvorsteigerung.

**4734** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Hundegasse Blatt 73 auf den Namen des Droguisten Fritz Kudath in Danzig eingetragene, in Danzig, Hundegasse Nr. 38, belegene Grundstück am **29. Dezember 1899**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Pfefferstadt, Zimmer 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 1 ar 96 qm zur Grundsteuer, mit 3967 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen, können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehet übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **29. Dezember 1899**, Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 20. October 1899.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.

### Ediktal-Citationen und Aufgebote.

**4735** Auf Antrag des Abwesenheitsvormundes, Rentier Julius Röber aus Schoeneck, vertreten durch den Rechtsanwalt Kost aus Schoeneck, wird der Krüger Karl Friedrich Sagert, der im Jahre 1857 in Schoeneck Westpr. gewohnt haben soll, seitdem aber verschollen ist, aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **8. August 1900**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt werden wird.

Schoeneck, den 24. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4736** Die Arbeiterfrau Anna Nefke, geborene Kzeschentarzki, zu Bischofswerder, Prozeßbevollmächtigt,

Justizrath Horn in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, Arbeiter Gustav Nefke, früher zu Bischofswerder, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund unter der Behauptung, daß er sie wiederholt bösslich verlassen, zuletzt im Januar 1895 und ihr den Unterhalt versagt habe, mit dem Antrage auf Grund der §§ 677, 711 und 688 Theil II Titel 1 des Allgemeinen Landrechts und der Paragraphen 1567 Nr. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und Artikel 201 des Einführungsgesetzes die Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein-schuldigen Theil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **19. Januar 1900**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. R 51/99.  
Elbing, den 27. October 1899.

Hinz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**4737** Die Stellmacherfrau Franciska Stiller geb. Sarnowska in Kl. Dronin, Prozeßbevollmächtigt: Rechtsanwalt Maase in Pr. Stargard, klagt gegen den Arbeiter Franz Grayczik, früher in Wigomin, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß im Grundbuche des ihr gehörigen Grundstücks Grünthal Blatt 55 in Abtheilung III unter Nr. 5 für den Beklagten ein Darlehn von 135 Mark, nebst 6 pSt. Zinsen eingetragen steht, welches von ihr an den Beklagten bereits vor ungefähr 10 Jahren bezahlt sei, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurtheilen, in die Löschung der für ihn im Grundbuche des Grundstücks Grünthal Blatt 55 Abtheilung III Nr. 5 eingetragenen Hypothekenpost von 135 Mk. Darlehn nebst 6 pSt. Zinsen zu willigen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Pr. Stargard auf den **18. Dezember 1899**, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Pr. Stargard, den 23. October 1899.

Klawitter,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**4738** Die Frau Anna Kühn geb. Wiens in Sellnowo bei Rbeden Westpr., Prozeßbevollmächtigt: Rechtsanwalt Adam in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Schmied Ferdinand Kühn, zuletzt wohnhaft in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Ehescheidung wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beklagten für den allein-schuldigen Theil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig,

Pfefferstadt 33/35, Hintergebäude, Zimmer 28, auf den **11. Januar 1900**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 7. Oktober 1899.

Hoppe,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**4739** Die nachbenannten Personen:

1. der Alexander Kidrowski, geboren den 10. Oktober 1876 zu Liebschau, letzter deutscher Aufenthaltsort Borsichow,
2. den Joseph Romanowski, geboren den 23. Mai 1876 zu Pelpin, letzter deutscher Aufenthaltsort Brzesno,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.-G.-B.

Dieselben werden auf den **19. Dezember 1899**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Herrn Landrath zu Dirschau über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. II M II 28/99.

Danzig, den 21. September 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4740** Der Wehrpflichtige Paul August Ackermann, geboren am 5. Mai 1876 in Herzberg, zuletzt wohnhaft in Neumünsterberg, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.-G.-B.

Derselbe wird auf den **20. Dezember 1899**, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des Königlichen Landgerichts Elbing, Zimmer Nr. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Kreises Danziger-Niederung zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 27. September 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4741** Die nachstehend benannten Personen:

1. Johanna Gurski, geboren am 13. October 1876 zu Borroschau, als Sohn des Josef und der Anna geb. Peiste,
2. Franz Furczik, geboren am 24. Dezember 1876 zu Borroschau, als Sohn des Johann und der Rosalie geb. Holz,
3. Leon Engler, geboren am 2. November 1876 zu Brust, als Sohn des Martin und der Marie geb. Schröder,
4. Franz Latuszewski, geboren am 17. Dezember 1876 zu Brust, als Sohn des Vincent und der Marianna geb. Chaja,
5. Franz Milczewski, geboren am 29. Juni 1876 zu Brust, als Sohn des Johann und der Auguste geb. Bladowski,
6. Ernst Carl Birtel, geboren am 10. Februar 1876 zu Czarkin, als Sohn des Julius und der Caroline geb. Klatt,
7. Josef Gwiszalla, geboren am 15. September 1876 zu Dalwin, als Sohn des David und der Antonie geb. Schwarzwaldt,
8. Jacob Robert Glooschewski, geboren am 2. Juli 1876 zu Dalwin, als Sohn des Jacob und der Anna geb. Stawiska,
9. Emil Eduard Runge, geboren am 5. November 1876 zu Dalwin (Lichtenstein) als Sohn des Johann und der Caroline geb. Krazki,
10. Eduard Bruno Eugen Adler, geboren am 3. Dezember 1876 zu Dirschau, als Sohn des Hermann und der Johanna geb. Schulz,
11. Johann Chaja, geboren am 26. März 1876 zu Dirschau, als Sohn des Johann und der Julie geb. Bajewski,
12. Johann Czieszewski, geboren am 17. Dezember 1876 zu Dirschau, als Sohn des Franz und der Barbara Veronika geb. Tefmer,
13. Alexander Drulla, geboren am 5. Mai 1876 zu Dirschau, als Sohn des Johann und der Josefine geb. Hark,
14. Peter Paul Ehlert, geboren am 14. April 1876 zu Dirschau, als Sohn des Peter und der Rosalie geb. Neumann,
15. Franz Albert Fink, geboren am 17. September 1876 zu Dirschau, als Sohn des Gustav und der Anna geb. Wisniewski,
16. Carl Bernhard Herbig, geboren am 12. Juni 1876 zu Dirschau, als Sohn des Carl und der Marie geb. Galuski,
17. Josef Valentin Klucka, geboren am 13. Februar 1876 zu Dirschau, als Sohn des Josef Albert und der Valentine Gabriele geb. Schnase,
18. Max Bruno Rasielke, geboren am 24. März 1876 zu Dirschau, als Sohn des Hermann und der Hulda geb. Bartsch.
19. Anton Kolaske, geboren am 11. Juni 1876 zu Dirschau, als Sohn des Josef und der Rosalie geb. Payer,

20. Adolf Kohnmann, geboren am 26. Juni 1876 zu Dirschau, als Sohn des Heinrich und der Mathilde geb. Hellwig,
21. Albert Mathias Kolodziejewski, geboren am 30. October 1876 zu Dirschau, als Sohn des Mathias und der Caroline geb. Rey,
22. August Stefan Malinowski, geboren am 3. August 1876 zu Dirschau, als Sohn des Florian und der Julianna geb. Kollberg,
23. Friedrich Emil Rehberg, geboren am 13. November 1876 zu Dirschau, als Sohn des Gustav und der Amalie geb. Thurau,
24. Paul Julian Teske, geboren am 18. März 1876 zu Dirschau, als Sohn des Johann Julius und der Ottilie Sophie geb. Dittbrenner,
25. Ernst Hermann Tschlaff, geboren am 19. Mai 1876 zu Dirschau, als Sohn des Johann und der Renate geb. Schmidtkowski,
26. Otto Emil Purwin, geboren am 24. Dezember 1876 zu Kl. Garz, als Sohn des Paul und der Caroline geb. Schwara,
27. Michael Barra, geboren am 7. April 1876 zu Kl. Garz, als Sohn des Michael und der Anna geb. Olszewski,
28. Johann Cyganowski, geboren am 8. November 1876 zu Herbin, als Sohn des Josef und der Catharina geb. Stiller,
29. Johann Hoffmann, geboren am 3. November 1876 zu Knibau, als Sohn des Jacob und der Pauline geb. Potroz,
30. Franz Bonia, geboren am 17. August 1876 zu Liebchau, als Sohn des Johann und der Anna geb. Klukowski,
31. Franz Luchnowski, geboren am 12. October 1876 zu Liebchau, als Sohn des Michael und der Catharina geb. Krafowski,
32. Max Kaver Wendlikowski, geboren am 10. Februar 1876 zu Liebchau, als Sohn des Anton und der Barbara geb. Lorkowski,
33. Franz Rjostka, geboren am 6. September 1876 zu Liniewken, als Sohn des Franz und der Magdalena geb. Wessalowski,
34. August Zadasch, geboren am 19. August 1876 zu Liniewken, als Sohn der Rosalie Zadasch,
35. Josef v. Sagorski, geboren am 18. September 1876 zu Lunau, als Sohn des Josef und der Anna geb. Tzanowski,
36. Franz Jacob Tessmer, geboren am 1. Mai 1876 zu Lunau, als Sohn des Michael und der Anna geb. Letschkowski,
37. Johann Ellert, geboren am 23. October 1876 zu Kl. Malsau, als Sohn des Michael und der Anna geb. Gdanick,
38. Johann Stefan Gollaschewski, geboren am 27. Dezember 1876 zu Mestlin als Sohn des Johann und der Catharina geb. Cieszkowski,
39. Johann Josef Malinowski, geboren am 17. März 1876 zu Mestlin, als Sohn der Marie Malinowski,
40. Johann Borowski, geboren am 8. Februar 1876 zu Pomme, als Sohn des Martin und der Catharina geb. Groschowig,
41. Johann Borganowski, geboren am 17. Juni 1876 zu Raikau, als Sohn des Johann und der Anna geb. Gajtkowski,
42. Johann Grabowski, geboren am 1. Januar 1876 zu Raikau, als Sohn des Michael und der Anna geb. Chella,
43. Franz Krzesinski, geboren am 8. November 1876 zu Raikau, als Sohn des Josef und der Barbara geb. Schwarz,
44. Franz Labinski, geboren am 9. Juli 1876 zu Raikau, als Sohn der Mathilde geb. Maczinska,
45. Josef Bachowski, geboren am 28. August 1876 zu Raikau, als Sohn des Thomas und der Franziska geb. Magurowska,
46. Paul Arndt, geboren am 29. Juni 1876 zu Gr. Schlanz, als Sohn des Josef und der Catharina geb. Skowrowski,
47. Franz Olszewski, geboren am 6. October 1876 zu Gr. Schlanz, als Sohn des Johann und der Juste geb. Wroblewski,
48. Franz Olszewski, geboren am 19. October 1876 zu Gr. Schlanz, als Sohn des Thomas und der Anna geb. Blanski,
49. Paul Arndt, geboren am 29. Juni 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Josef und der Catharina geb. Skowronski,
50. Josef Burda, geboren am 10. Februar 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Albert und der Julianne geb. Dumka,
51. Johann Drosdowski, geboren am 26. August 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Michael und der Marie geb. Schemplakowski,
52. Josef Gajewski, geboren am 17. April 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Josef und der Catharina geb. Choimacki,
53. Josef Ruffowski, geboren am 19. Februar 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Franz und der Susanna geb. Krainick,
54. August Samkewicz, geboren am 8. März 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Franz und der Marie geb. Krainick,
55. Leo Neumann, geboren am 19. März 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Michael und der Catharina geb. Nöbel,
56. Johann Nöbel, geboren am 4. April 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Franz und der Marie geb. Brzosa,
57. Johann Heinrich Paul Bröske, geboren am 11. November 1876 zu Subkau, als Sohn des Theodor und der Louise geb. Bloß,
58. Simon Gajcinski, geboren am 28. October 1876 zu Subkau, als Sohn des Johann und der Marianna geb. Krause,

59. Rudolf Richard Holz, geboren am 16. März 1876 zu Borwert Subtau, als Sohn des Jacob und der Renate geb. Schlichte,
60. Franz Radomski, geboren am 7. Februar 1876 zu Borwert Subtau, als Sohn des Johann und der Marianne geb. Neczinski,
61. Franz Belewski, geboren am 13. Januar 1876 zu Gut Subtau, als Sohn der Justine Belewski,
62. Franz Engler, geboren am 6. Juli 1876 zu Swaroschin, als Sohn des Johann und der Antonie geb. Fliszkowski,
63. Franz Egert, geboren am 17. September 1876 zu Swaroschin, als Sohn des Johann und der Anna geb. Zawacki,
64. Bernhard Fergon, geboren am 15. Januar 1876 zu Swaroschin, als Sohn des Anton und der Johanna geb. Ritz,
65. Michael Lubiewski, geboren am 12. Dezember 1876 zu Swaroschin, Borwert Ludwigsthal, als Sohn des Franz und der Julianne Wischniewski,
66. Friedrich Wilhelm Schwager, geboren am 1. November 1876 zu Swaroschin, als Sohn des Johann und der Henriette geb. Steinfke.
67. Josef Kisszki, geboren am 18. November 1876 zu Gr. Turse, als Sohn des Mathias und der Anastasia geb. Wyssierka,
68. Bernhard Kuschewski, geboren am 10. Februar 1876 zu Gr. Turse, als Sohn des Josef und der Anna geb. Batrowska,
69. Johann Stefan Jandrzejewski, geboren am 2. September 1876 zu Gr. Waczmirs, als Sohn des Josef und der Rosalie geb. Malinowski,
70. Michael Kalinowski, geboren am 29. September 1876 zu Gr. Waczmirs, als Sohn des Johann und der Catharina geb. Schredinski,
71. Carl Ludmig Kirstowski, geboren am 7. April 1876 zu Kl. Waczmirs, als Sohn des Friedrich und der Anna geb. Paumbach,
72. Ferdinand Buch, geboren am 8. Mai 1876 zu Kl. Waczmirs, als Sohn des Carl und der Maria geb. Linde,
73. Heinrich August Lange, geboren am 27. April 1876 zu Wentkau, als Sohn des Eduard und der Auguste geb. Holstein,
74. Anton Czarncki, geboren am 9. Dezember 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn des Anton und der Susanna geb. Müller,
75. Josef Kalinowski, geboren am 17. Mai 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn der Marie Kalinowski,
76. Stanislaus Poprzycki, geboren am 29. Januar 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn des Adam und der Bessia geb. Lipski,
77. Josef Ignaz Kuhl, geboren am 31. Juli 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn des Michael und der Catharina geb. Wadkowi,
78. Bernhard Albert Drimann, geboren am 11. Mai 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn des Michael und der Barbara geb. Moczynski,
79. Adolf Hermann Less, geboren am 28. Mai 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn des Franz und der Rosalie geb. Bieszkowski,
80. Josef Krakowski, geboren am 24. Dezember 1876 zu Gr. Malsau, als Sohn des Johann und der Anna geb. Stachurek,
81. Gustav Adolf Rahlke, geboren am 27. März 1876 zu Gr. Malsau, als Sohn des Gottlieb und der Wilhelmine geb. Weigle,
82. Heinrich Richard Engler, geboren am 10. März 1876 zu Lufoschin, als Sohn des Heinrich und der Constantia geb. Komiec,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **19. Dezember 1899**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Dirschau über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen angestellten Erklärung verurtheilt werden. IV M II 38/99.

Danzig, den 2. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

#### 4742 Die nachbenannten Personen:

1. der Wehrpflichtige Theodor Sulewski, geboren am 29. Januar 1876 zu Borroschau, Kreis Dirschau, als Sohn der Jakob und Marie geb. Kaminska-Sulewski'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Kleischkau aufhaltfam gewesen,
2. der Wehrpflichtige August Julius Danradt, geboren am 7. Juli 1876 zu Czattkau, Kreis Dirschau, als Sohn der Martin und Anna geb. Schmidt-Danradt'schen Eheleute, evangelisch, zuletzt in Czattkau aufhaltfam gewesen,
3. der Wehrpflichtige Albert Julius Wilschoute, geboren am 13. Januar 1876 zu Groß-Golmkau, Kreis Dirschau, als Sohn der Martin und Auguste geb. Engler-Wilschonte'schen Eheleute, evangelisch, zuletzt in Groß-Golmkau aufhaltfam gewesen,
4. der Wehrpflichtige Johann Stanislaus Michalski, geboren am 5. Januar 1876 zu Groß-Golmkau, Kreis Dirschau, als Sohn der Johann und Franziska geb. Wasendowski-Michalski'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Klein-Golmkau aufhaltfam gewesen,
5. der Wehrpflichtige August Schlia, geboren am 24. Oktober 1876 zu Mittel-Golmkau, Kreis Dirschau, als Sohn der Jakob und Auguste geb. Tuscholski-Schlia'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Mittel-Golmkau aufhaltfam gewesen,
6. Der Wehrpflichtige Andreas Goslowski, geboren

- am 2. November 1876 zu Güttnland, Kreis Dirschau, als Sohn der Johann und Marie geb. Gronau-Gosłowski'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Güttnland aufhaltfam gewesen,
7. der Wehrpflichtige Friedrich Joseph Grabowski, geboren am 14. März 1876 zu Güttnland, Kreis Dirschau, als Sohn der Augustine Grabowski, katholisch, zuletzt in Güttnland aufhaltfam gewesen,
  8. der Wehrpflichtige Johann Jakob Haase, geboren am 19. Juni 1876 zu Güttnland, Kreis Dirschau, als Sohn der Johann und Constantia geb. Pawłowski-Haase'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Güttnland aufhaltfam gewesen,
  9. der Wehrpflichtige Andreas Josef Klapacki, geboren am 20. April 1876 zu Güttnland, Kreis Dirschau, als Sohn der Martin und Marie geb. Schulz-Klapacki'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Güttnland aufhaltfam gewesen,
  10. der Wehrpflichtige Albert Emil Kelpin, geboren am 9. August 1876 zu Güttnland, Kreis Dirschau, als Sohn der Karl und Wilhelmine geb. Wohlk-Kelpin'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Güttnland aufhaltfam gewesen,
  11. der Wehrpflichtige Gottfried Krause, geboren am 4. November 1876 zu Güttnland, Kreis Dirschau, als Sohn der Johann und Anna geb. Schulz-Krause'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Güttnland aufhaltfam gewesen,
  12. der Wehrpflichtige Johann Roschinski, geboren am 30. Juli 1876 zu Güttnland, Kreis Dirschau, als Sohn der Joseph und Maria geb. Brudfinski-Roschinski'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Güttnland aufhaltfam gewesen,
  13. der Wehrpflichtige August Steffahn, geboren am 22. Dezember 1876 zu Güttnland, Kreis Dirschau, als Sohn der Auguste Steffahn, katholisch, zuletzt in Güttnland aufhaltfam gewesen,
  14. der Wehrpflichtige Jakob Baer, geboren am 20. November 1876 zu Hohenstein, Kreis Dirschau, als Sohn der Auguste Baer, verheirathet mit Jakob Jaschinski, katholisch, zuletzt in Hohenstein aufhaltfam gewesen,
  15. der Wehrpflichtige Ludwig Pascholski, geboren am 8. November 1876 zu Hohenstein, Kreis Dirschau, als Sohn der Rosalie Pascholski, katholisch, zuletzt in Hohenstein aufhaltfam gewesen,
  16. der Wehrpflichtige Eduard Otto Damroez, geboren am 15. Oktober 1876 zu Klempin, Kreis Dirschau, als Sohn der August und Caroline geb. Haf-Damroez'schen Eheleute, evangelisch, zuletzt in Kelpin aufhaltfam gewesen,
  17. der Wehrpflichtige Julian Franz Stomrocz, geboren am 15. Juli 1876 zu Klempin, Kreis Dirschau, als Sohn der Julius und Rosalie geb. Pepslinka-Stomrocz'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Kelpin aufhaltfam gewesen,
  18. der Wehrpflichtige Gustav Wilhelm Schulz, geboren am 9. November 1876 zu Lamenstein, Kreis Dirschau, als Sohn der Karl und Auguste geb. Damroez-Schulz'schen Eheleute, evangelisch, zuletzt in Lamenstein aufhaltfam gewesen,
  19. der Wehrpflichtige Johann Franz Deczkowski, geboren am 15. Juni 1876 zu Mahlin, Kreis Dirschau, als Sohn der Mathias und Marie geb. Beyrowska-Deczkowski'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Mahlin aufhaltfam gewesen,
  20. der Wehrpflichtige Michael Schulz, geboren am 16. September 1876 zu Mühlbanz, Kreis Dirschau, als Sohn der Joseph und Theophile geb. Meyer-Schulz'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Mühlbanz aufhaltfam gewesen,
  21. der Wehrpflichtige Heinrich George Bod, geboren am 14. November 1876 zu Klein-Schlantz-Kreis Dirschau, als Sohn der Johann Heinrich und Elise geb. Rebehn-Bod'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
  22. der Wehrpflichtige Gustav Friedrich Dombrowski, geboren am 9. Juni 1876 zu Sobbowitz, Kreis Dirschau, als Sohn des Albert Gustav Reimann, evangelisch, zuletzt in Sobbowitz aufhaltfam gewesen,
  23. der Wehrpflichtige Albert Adolf Drews, geboren am 24. April 1876 zu Sobbowitz, Kreis Dirschau, als Sohn der Michael und Auguste geb. Weigle-Drews'schen Eheleute, evangelisch, zuletzt in Sobbowitz aufhaltfam gewesen,
  24. der Wehrpflichtige Albert Eduard Drews, geboren am 24. April 1876 zu Sobbowitz, Kreis Dirschau, als Sohn der Auguste Julianna geb. Lange, evangelisch, zuletzt in Sobbowitz aufhaltfam gewesen,
  25. der Wehrpflichtige Paul Ernst Milbrodt, geboren am 29. März 1876 zu Sobbowitz, Kreis Dirschau, als Sohn der Johann und Elise geb. Sabłowski-Milbrodt'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Sobbowitz aufhaltfam gewesen,
  26. der Wehrpflichtige Reinhold Karl Gustav Reimann, geboren am 15. Oktober 1876 zu Sobbowitz, Kreis Dirschau, als Sohn der Gustav und Maria geb. Stripling-Reimann'schen Eheleute, evangelisch, zuletzt in Sobbowitz aufhaltfam gewesen,
  27. der Wehrpflichtige Franz Wendt, geboren am 25. September 1876 zu Sobbowitz, Kr. Dirschau, als Sohn der Franz und Julianne geb. Rapp-Wendt'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Sobbowitz aufhaltfam gewesen,
  28. der Wehrpflichtige Johann Jagelski, geboren am 9. Juni 1876 zu Stübblau, Kreis Dirschau, als Sohn der Marie Jagelski, katholisch, zuletzt in Stübblau aufhaltfam gewesen,
  29. der Wehrpflichtige Johann Gottlieb Kühn, geboren am 10. Januar 1876 zu Stübblau, Kreis Dirschau, als Sohn der Johanna und Catha-



- rina geb. Krause-Rühn'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Stübblau aufhaltfam gewesen,
30. der Wehrpflichtige Johann Andreas Krause, geboren am 31. Mai 1876 zu Stübblau, Kreis Dirschau, als Sohn der Andreas und Elisabeth geb. Korthas-Krause'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Stübblau aufhaltfam gewesen,
31. der Wehrpflichtige August Wilhelm Mewe, geboren am 29. August 1876 zu Stübblau, Kreis Dirschau, als Sohn der August und Marie geb. Nestpowiz-Mewe'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Stübblau aufhaltfam gewesen,
32. der Wehrpflichtige August Manzei, geboren am 30. September 1876 zu Stübblau, Kreis Dirschau, als Sohn der Anna Maria Manzei, evangelisch, zuletzt in Stübblau aufhaltfam gewesen,
33. der Wehrpflichtige August Neumann, geboren am 3. Dezember 1876 zu Stübblau Kreis Dirschau, als Sohn der Jakob und Anna geb. Dankewitsch-Neumann'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Stübblau aufhaltfam gewesen,
34. der Wehrpflichtige Michael Josef Schablewski, geboren am 1. Januar 1876 zu Stübblau, Kreis Dirschau, als Sohn der August und Helene geb. Sagert-Schablewski'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Stübblau aufhaltfam gewesen,
35. der Wehrpflichtige Adolf Bernhard Wigki, geboren am 7. Februar 1876 zu Uhlkau, Kreis Dirschau, als Sohn der Albert und Anna geb. Chill-Wigki'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Uhlkau aufhaltfam gewesen,
36. der Wehrpflichtige Franz Walinski, geboren am 6. September 1876 zu Uhlkau, Kreis Dirschau, als Sohn der Martin und Franziska geb. Kal-kowsky-Walinski'schen Eheleute, katholisch, zuletzt in Mittel-Golmtau aufhaltfam gewesen,
37. der Wehrpflichtige Johann Friedrich Loebau, geboren am 18. Januar 1876 zu Krickfohl, Kreis Dirschau, als Sohn der Friedrich und Justine geb. Skadowski-Loebau'schen Eheleute, evangelisch, zuletzt in Krickfohl aufhaltfam gewesen.

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **23. Januar 1900**, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Herrn Landrath zu

Dirschau über die der Anklage zu Grunde liegenden That-sachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.  
Danzig, den 25 September 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4743** Nachdem heut diesseits wider :

1. den am 15. Mai 1876 zu Schönwalde, Kreis Thorn, geborenen Füsillier Johann Salewski, der 9. Kompagnie,
2. den am 12. Dezember 1873 zu Guben, Kreis Guben, geborenen Hilfskuboisten Karl Alfred Oskar Schimmroth, der 1. Kompagnie, beide des Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. Ostpreussischen) Nr. 5, und
3. den am 7. April 1878 zu Schönebeck, Kreis Salbe, geborenen Muskettier Heinrich Friedrich Krüger, der 6. Kompagnie Infanterie-Regiments Nr. 152,

das förmliche kriegsrechtliche Verfahren wegen Fahnenflucht in der Abwesenheit eröffnet ist, werden die Genannten aufgefordert, sich sofort, spätestens aber in dem auf den **5. März 1900**, Vormittags 9 Uhr, im Divisionsgerichtsstofale zu Danzig, Elisabethkirchengasse 1, anberaumten Termine zu stellen, widrigenfalls die Untersuchung gegen sie geschlossen wird, sie in der Abwesenheit werden für fahnenflüchtig erklärt und mit einer Geldstrafe von 150 bis 3000 M. werden bestraft werden.

Danzig, den 4. November 1899.

Gericht der 36. Division.

**4744** Das Verfahren betreffend das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Blanko-Accepts über 2670 Mark, angenommen von M. Jakabowski wird aufgehoben, da der Pfarrer Anton Kaniedki zu Berent den unterm <sup>14. August</sup> ~~3. September~~ d. Js. gestellten Antrag zurückgenommen hat. Der Termin am 3. Mai 1900 wird aufgehoben.

Berent, den 3. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4745** In unserer Verwahrung befinden sich seit länger als 56 Jahren folgende Testamente:

- a. das Testament der unverehelichten Eva Janzen zu Liegenhof vom 15. Juni 1830,
- b. das wechselseitige Testament der Einfassen Michael und Esther Dorothea geb. Gringmann-Ziemens'schen Eheleute zu Grenzdorf vom 8. August 1842.

Da seit der Niederlegung weder die Publikation nachgesucht, noch sonst von dem Leben oder dem Tode der Testatoren etwas bekannt geworden ist, so werden die Interessenten aufgefordert, ihre Rechte auf Publikation dieser letztwilligen Verordnungen binnen **6 Monaten** dem unterzeichneten Gerichte nachzuweisen, widrigenfalls gemäß § 219, I, 12 A. O. R. verfahren werden wird.

Liegenhof, den 20. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4746** Die Frau Franziska Neubauer, geborene Birnatis, in Gr. Montau, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Schulze in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, Tischler Reinhold Neubauer, früher in Gr. Montau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß er sie im April 1897 bößlich verlassen und ihr und ihrem Kinde den Unterhalt versagt habe mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **9. Februar 1900**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Elbing, den 3. November 1899.

Sinz,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**4747** Die Frau Josefa Fröhlich geb. Dibrzyńska zu Miewe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Steinhardt zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Schlosser Paul Fröhlich, früher zu Ohra, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Mißhandlungen und grober und widerrechtlicher Ehrenkränkungen, mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und Beklagten für den alleinschuldigen Theil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt 33/35, Hindergebäude 2 Treppen, Zimmer Nr. 28, auf den **25. Januar 1900**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 2. November 1899.

Hoppe,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**4748** Die Erben des verstorbenen Gastwirths W. Jupien zu Pillau nämlich:

- der Frau Polizeisekretair Jenny Wolff geb. Adameit zu Königsberg i. Pr.,
- der verwitweten Kahneignerfrau Louise Jupien geb. Rehberg zu Pillau,
- der Frau Louise Goebly geb. Jupien in Pillau, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Richenstein in Königsberg i. Pr.,

klagen gegen:

- die Frau Marie Trautmann geb. Mehrmann zu Tolkemit,
- den Schiffer und Eigenthümer Ferdinand Trautmann zu Tolkemit,
- den Matrosen Bernhard Mehrmann, früher zu Tolkemit, jetzt unbekanntem Aufenthalts,

wegen rückständiger Rinsen von der auf dem Grund-

stücke der Schuldner Tolkemit Blatt 169 Abtheilung III Nr. 2 eingetragenen Darlehnsforderung von 800 Mk. à 5 Prozent für die Zeit vom 1. Januar 1894 bis 1. Juli 1899 mit dem Antrage auf Zahlung von 220 Mk., auch das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und laden den Beklagten zu 3 Matrosen Bernhard Mehrmann zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Elbing, Zimmer Nr. 7, auf den **22. Januar 1900**, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 28. October 1899.

Schulte,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**Bekanntmachungen**

**über geschlossene Ehe-Verträge.**

**4749** Der Bauassistent Max Sedlag aus Mocker und dessen Ehefrau Johanna geb. Schiebuhr daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 24. October 1898 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Sedlag'schen Eheleute nach Mocker nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 9. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4750** Der Postassistent Heinrich Schliedermann und das Fräulein Clara Böhle zu Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 12. October 1899, ausgeschlossen.

Berent, den 12. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4751** Der Baumeister Rudolf Hermann Konischall aus Semmerort bei Altfelde und das Fräulein Frieda Clara Schepanski aus Stalle, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 11. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4752** Der Kaufmann Franz Buzan, Gr. Molde und die Wirthschafterin Auguste Diekau hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 11. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4753** Der Handlungsgehilfe Alexander Weishaupt hier und das Fräulein Emma Blum, im Beistande ihres Vaters, des Vorarbeiters Heinrich Blum aus Schibitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erb-

schaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 10. October 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4754** Der Maurer Carl Priewe und die unverheirathete Clara Hinterlach, beide aus Neufahrwasser, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 10. October 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4755** Der Stellmachermeister Karl Heinrich Fried aus Culmsee und das Fräulein Martha Steinko aus Jaegerhof, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Bromberg, den 4. October 1899, abgeschlossen.

Culmsee, den 14. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4756** Der Procurist Paul August Fedler von hier und das Fräulein Helene Johanna Palzo, aus Elbing, mit Zustimmung ihres Vaters, des Ingenieurs Hermann Palzo in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Danzig, den 2. October und d. d. Elbing, den 9. October 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4757** Die Bäcker Salomon und Sara geborene Bensch-Heidermann (Heidermann)'schen Eheleute, früher zu Schlochau, jetzt zu Flatow wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Wandenburg, den 8. März 1897, abgeschlossen, was, nachdem dieselben ihren Wohnsitz nach Flatow verlegt haben, hiermit bekannt gemacht wird.

Flatow, den 12. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4758** Die Kaufmann Hermann und Sophie geborene Altmann-Gotthilf'schen Eheleute, früher zu Ortelsburg, jetzt zu Flatow wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder auf sonstige Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Straßburg Westpr.,

den 20. Januar 1890, ausgeschlossen was, nachdem dieselben nach Flatow verzogen sind, hiermit bekannt gemacht wird.

Flatow, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4759** Die Kaufmann Arthur und Euphrosina geb. Pomierska-Küstein'schen Eheleute, früher in Elbing, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Danzig, den 14. Juli 1894, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch gemäß § 426 Theil II Tit. 14. U. V. N. bekannt gemacht wird, nachdem die vorgenannten Eheleute ihren Wohnsitz nach Dt. Esnau verlegt haben.

Dt. Esnau, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4760** Der Landwirth Ferdinand Temme aus Domanie Borschin und das Fräulein Betty Schulz aus Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 12. October 1899, abgeschlossen.

Culmsee, den 19. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4761** Der Kaufmann Berthold Kleemann in Thorn und das Fräulein Emma Wolffsberg aus Zastrow, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 12. October 1899, abgeschlossen.

Thorn, den 15. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4762** Der Bäckermeister Damasius Kwiatkowski von hier und das Fräulein Valerie Zirkau von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 14. October 1899, abgeschlossen.

Thorn, den 14. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4763** Der Kaufmann Joseph Bielang von hier und das Fräulein Christine Clara v. Paschke aus Stadtgebiet, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des

Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 16. October 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 16. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4764** Der Procurist Paul Johannes Zetter und das Fräulein Frieda Lux, im Beistande ihres Vaters, des Schuhmachermeisters Hermann Lux, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 16. October 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 16. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4765** Der praktische Arzt Dr. Semi Meyer von hier und das Fräulein Adele Meyer aus Kosten, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte, sowie das, was sie während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle und auf andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Kosten, den 6. October 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 13. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4766** Der Landwirth Carl Bauck aus Kl. Lesno bei Lautenburg und das Fräulein Martha Schade, unter Zustimmung ihres Vaters, des Gutsbesizers Carl Schade zu Czypienten, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles dasjenige, was die zukünftige Ehefrau einbringt, sowie alles dasjenige, was dieselbe späterhin durch Erbschaft, oder Glücksfälle, oder auf irgend eine andere Weise erwirbt, den Charakter des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Stuhm, den 12. Mai 1893, abgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Bauck'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Buden verlegt haben, auf Antrag des Ehemannes von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4767** Der Geschäftsführer, jetzt Kaufmann, Albert Westphal zu Forst Czyszen bei Kolmar i. P. und das Fräulein Rosa Fertner aus Briesen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Kolmar, den 9. Juli 1888, abgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Westphal'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Czyszen nach Graudenz verlegt haben, auf Antrag derselben von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4768** Der Kaufmann Paul Wosin zu Graudenz und das Fräulein Anna Lucke, im Beistande ihres Vaters, des Eisenbahn-Betriebs-Sekretärs Alexander Lucke zu Tilsit, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allen, was sie später durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, laut Verhandlung d. d. Tilsit, den 16. October 1899, abgeschlossen.

Graudenz, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4769** Der Kürschner Moses Marcus zu Kauernitz Abbau und dessen Ehefrau Johanna geb. Gock ebendasselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Briesen, den 2. December 1896, abgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Marcus'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Neumark nach Kauernitz Abbau verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Neumark, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4770** Der Uhrmacher Boleslaus Brodowski und das Fräulein Theofila Koschnick zu Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. October 1899 abgeschlossen.

Berent, den 16. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4771** Der Oberinspektor Georg Fiedler aus Wibisch und das Fräulein Emma Wolff aus Culmsee, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaft, Vermächtniß, Glücksfälle, oder auf andere Art erwirbt, die Natur des vertraglich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 19. October 1899 abgeschlossen.

Culmsee, den 19. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4772** Der Gutsbesitzer Roderich Schwarz aus Groß Sonnenberg und das Fräulein Martha Kubowski aus Saalfeld, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 14. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll. I 36/99.

Riesenburg, den 19. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4773** Der Eigenthümer August Rilinski aus Rubinowo und die Wittwe Adeline Gabert geb. Roscius aus Thorn 3, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der

Maßgabe, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 18. Oktober 1899 ausgeschlossen.

Thorn, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4774** Der Kaufmann Adolf Johannes Michaelis zu Lessen und das Fräulein Luise Rosine Hering zu Hermannsdorf bei Culmsee, im Beistande ihres Vaters, des Schmiedemeisters und Eigentümers Wilhelm Hering daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, sowohl des lässigen wie das durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder auf sonstigen freigebigen Zuwendungen und Glücksfällen beruhenden laut Verhandlung d. d. Culmsee, den 10 October 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 19. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4775** Der Schneidermeister Hugo Rodiszewski und die separirte Frau Anna Müller, geb. Linker, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 18. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4776** Der Kaufmann Paul Ebert aus Zoppot und das Fräulein Emma Rathke, im Beistande ihres Vaters, des Kastellans August Ferdinand Rathke von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Zoppot, den 15. November 1897 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Ebert'schen Eheleute von Zoppot nach Langfuhr hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 12. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4777** Der Verbänderevisor Walter Leinveber aus Langfuhr und das Fräulein Helene Zielke, im Beistande ihres Vaters, des Gutsbesizers Otto Zielke, aus Liebsee, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch letztwillige Verordnungen, Glücksfälle, Schenkungen, oder auf sonst eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Riesenburg, den 4. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 13. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4778** Der Kaufmann jetzt Händler Max Benditt aus Mocker und dessen Ehefrau Henriette geb. Naderjohn daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 30. November 1896 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Benditt'schen Eheleute nach Mocker nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4779** Der Schneidermeister Hieronymus Salewski und die Wittwe Marie Nieswand geb. Krueger, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 14. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 14. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4780** Der Kaufmann Gustav Heinrich Lange aus Bischofswerder und das Fräulein Mathilde Kiedtke, im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Carl Kiedtke aus Pocken, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau, das gegenwärtige und künftige und zwar gleichviel auf welche Weise es erworben, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Mohrungen, den 13. October 1886 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Lange'schen Eheleute von Bischofswerder nach Broesen hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4781** Der Kaufmann Hugo Ruck aus Praust, vom 1. November 1899 ab in Dirschau und das Fräulein Johanna Peters aus Ohra, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Danzig, den 19. October 1899, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 28. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4782** Der Molkereipächter Leopold Briggmann aus Grabowitz und dessen Ehefrau Anna geb. Groeck daher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß sowohl das Eingebachte der Ehefrau wie dasjenige, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften

Schenkungen, Glücksfälle, oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens behalten soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 9. Mai 1894 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Briggmann'schen Eheleute nach Grabowitz nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 23. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4783** Der Güterverwalter Berthold Boldt und dessen Ehefrau Martha geborene Frehler, früher zu Bewersdorf, jetzt zu Ranken wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht, oder während derselben auf irgend eine Art durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle erwirbt, die Natur des im Vertrage vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Pr. Stargard, den 29. August 1898 ausgeschlossen, was nachdem dieselben nach Ranken verzogen sind, bekannt gemacht wird.

Flatow, den 25. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4784** Der Buchhändler Emil Gaede und das Fräulein Greta Lithander, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Lars Lithander, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 20. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4785** Der Bäcker Carl Otto Berner und das Fräulein Maria Bernicke, beide aus Marienwerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt wird so daß völlige Stortrennung eintritt, auch hinsichtlich des Vermögens, das die Frau später durch Erbschaft, Glück, Schenkung, oder sonst wie erwirbt, laut Verhandlung d. d. Marienwerder, den 13. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 20. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4786** Der Pfarramtskandidat Paul Westphal aus Haffeln, Kreis Schlochau, und dessen Braut Fräulein Elisabeth Müller aus Kozlowko, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Tarnobrzeg, den 11. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Ihren ersten ehelichen Wohnsitz werden die Benannten in Groß Peterkau, Kreis Schlochau nehmen.

Schlochau, den 23. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4787** Der Goldschmied Falk Feibusch aus Thorn und dessen Braut Johanna Gutmann aus Tempelburg,

im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Heimann Gutmann daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der zukünftigen Ehefrau, auch derjenigen aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Natur des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 16. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Thorn den 20. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4788** Der Tischlermeister Anton Jagermann und die separirte Frau Hofbesitzer Nickel, Emilie, geb. Baumann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 21. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4789** Der Corpsstabsapotheker Carl Kemeläus aus Langfuhr und das Fräulein Elisabeth Seliger, im Beistande ihres Vaters, des königlichen Regierungs-Bauraths Hermann Seliger hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 19. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4790** Der Magistrats-Bureau-Assistent Eugen Roever von hier, und das Fräulein Anna Steple, im Beistande ihres Vaters, des Stations-Assistenten Julius Steple in Rosenberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Rosenberg, den 16. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 20. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4791** Der Postbot August Schönfeld aus Marienburg und das Fräulein Martha Jäkel aus Neuenborn Höhe, haben vor Eingehung der Ehe durch Vertrag d. d. Elbing, den 18. October 1899, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg den 23. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4792** Der Kaufmann Albert Carl Landwehr und dessen Ehefrau Frieda Pauline, geb. de Jonge, beide

hier, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem eingebrachten und zu erwerbenden Vermögen der Ehefrau, die Natur des Vorbehaltenen beigelegt worden, laut Vertrag vom 17. October 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 23. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4798** Der Buchdruckereibesitzer Josef Pichtenstein von hier und das Fräulein Margarethe Braum aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Elbing, den 16. October 1899, mit der Bestimmung abgeschlossen, daß dem gegenwärtigen und künftigen Vermögen der Braut, die Eigenschaft des vertragmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Dirschau, den 25. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4794** Der Gutsbesitzer Richard Tornier aus Pruppen-dorf und das Fräulein Emma Tornier aus Sandhof, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 23. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 23. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4795** Die unverehelichte Martha Basse in Kbeda und der Gasthofbesitzer Georg Hoban in Czechow, haben für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe durch Vertrag vom 21. October 1899, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur und Wirkung des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 21. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4796** Der Friseur Carl Alfred Straud und das Fräulein Valaska Schreiber, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 20. October 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 20. October 1899.

Königliches Amtsgericht

**4797** Der Landwirth Max Robert Herrlich und dessen Ehefrau Pauline geb. Weichenthal, jetzt zu Tuschewo, Kreis Löbau, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und Vermögen und Erwerb der Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht, durch Vertrag d. d. Danzig, den 18. September 1895 und Tuschel, den 1. October 1895, was, nachdem die

Herrlich'schen Eheleute nach Tuschewo verzogen sind, nochmals zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Löbau, den 24. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4798** Der Kaufmann, jetzt Zahntechniker Paul und Marianne, geb. Zacharias Spiro'schen Eheleute zu Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem zur Zeit des Abschlusses des Ehevertrages vorhandenen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, laut Verhandlung d. d. Königsberg, den 13. September 1886, abgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Spiro'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Graudenz verlegt haben, auf Antrag der Ehefrau von Neuem publizirt.

Graudenz, den 23. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4799** Der Lehrer Oskar Fricke und dessen Ehefrau Agnes geb. Klawonn in Lichtenhain, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 17. Juli 1890 dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst wie erwirbt, die Natur des vertragmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dieses wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Fricke'schen Eheleute von Juliensfelde nach Lichtenhain nochmals bekannt gemacht.

Schweß, den 27. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4800** Der Profanist Richard Schilling und dessen Ehefrau Henriette Clara geborene Sentpiel, haben laut Verhandlung d. d. Danzig, 12. September 1898, vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Langfuhr bei Danzig nach Marienburg verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Marienburg, den 26. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4801** Der Besitzer Otto Bessiehorn und seine Ehefrau Martha geborene Stobbe, haben vor Eingehung ihrer Ehe laut Verhandlung d. d. Culm, 29. August 1898, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll.

Dies wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Schoenwiese Kreis Marienburg nach Tessens

dorf Kreis Stuhm verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Marienburg, den 16. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4802** Das Fräulein Martha Wille und der Procurist Theodor Fuchs, beide zu Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 27. Oktober 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem einzubringenden und später zu erwerbenden Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt wird.

Elbing, den 27. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4803** Der Kaufmann Paul Chmielecki und das Fräulein Stanislawka von Ossowski zu Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Berent, den 26. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4804** Der Kaufmann Wilhelm Dehn in Dt. Eylau und das Fräulein Clara Herzog in Schmiegel, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Vereinbarung, daß Alles, was die Frau in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonstwie erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 23. October 1899, ausgeschlossen.

Dt. Eylau, den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4805** Der Kaufmann August Schmolt zu Graudenz und das Fräulein Clara Jasmond zu Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 25. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 25. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4806** Der Inspektor Emil Deutschmann und dessen Ehefrau Auguste geb. Schamp, beide zu Kattlau bei Montowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und alles Vermögen der Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht durch Vertrag d. d. Mühlhausen, Kreis Pr. Holland, den 24. November 1893. Dies wird, nachdem die Deutschmann'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Kattlau bei Montowo verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Lobau Westpr., den 25. October. 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4807** Der Postdirektor Gustav Hempel aus Strassburg Westpr. und das Fräulein Anna Schmeling aus Sommerau, im Beistande ihres Vaters, Pfarrers Emil Schmeling ebendasselbst, haben vor Eingehung ihrer

Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe insbesondere auch durch Schenkung, Glücksfall, oder Erbschaft erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, vor dem Königlichen Amtsgericht Dt. Eylau durch Ehevertrag vom 21. October 1899 ausgeschlossen. 4 Gen. II S 22/99.

Strassburg, den 24. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4808** Die Gutsbesitzer Leonhard und Eva, geb. Balzer-Dirks'schen Eheleute, jetzt zu Graudenz wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Bromberg, den 24. Juli 1889, ausgeschlossen und nach eingegangener Ehe zur Verhandlung d. d. Bromberg, den 1. November 1894, bestimmt, daß das Vermögen der Ehefrau während der Ehe mit ihrem Ehemann die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird, nachdem die Dirks'schen Eheleute von Falkenstein bei Nakel nach Graudenz verzogen sind, auf Antrag der Ehefrau von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 26. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4809** Der Rentier Karl Reumer aus Schönsee und die unverehelichte Ludowika Golembiewska zu Wrogl Kreis Strassburg Westpr., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das einzubringende Vermögen der Braut, sowie dasjenige, welches dieselbe während der Ehe aus irgend einem Grunde erwerben wird, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 25. October 1899 ausgeschlossen.

Thorn, den 25. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4810** Der Stallmeister, frühere Kassenführer Alfred Leo aus Massanen und die separirte Amande Leo, geb. Wolf von daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Schippenbeil, den 12. Januar 1870, ausgeschlossen und bestimmt, daß das eingebrachte Vermögen der Braut und Alles, was sie während der Ehe durch eigene Thätigkeit, Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder auf irgend eine sonstige Art erwerben, oder überkommen wird, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dieses wird, nachdem die Leo'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Rußland nach Graudenz verlegt haben, auf deren Antrag von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 25. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4811** Der Kaufmann Nathan Moses von hier und das Fräulein Dorothea Peiser, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Gerson Peiser aus Nitrowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des vor-



behaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Ostrowo, den 17. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 24. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4812** Der Maurer und Eigenthümer Otto Rade aus Kunzendorf und die verwitwete Frau Laura Müller geborene Mielle, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 23. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 23. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4813** Der Kaufmann Isaac Manes zu Bischofswerder und das Fräulein Louise Wolffsohn aus Kempen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung d. d. Posen, den 7. November 1894, ausgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Manes'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Graudenz verlegt haben, auf Antrag des Ehemannes von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4814** Der Kaufmann Louis Rehra und dessen Ehefrau Bertha geb. Geßhardt, jetzt in Zoppot wohnhaft, haben heute nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Berlin nach Pst und von dort nach Zoppot die nach § 352 Theil II Titel 1 Allgemeinen Landrechts sich ergebenden Folgen, gemäß § 416 daselbst, durch gerichtlichen Vertrag ausgeschlossen.

Zoppot, den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4815** Der Gärtner Adolf Heinrich zu Rheden und die Wirthschafterin Bertha Hinz daselbst, mit Genehmigung ihres Vaters, Stellmachers Ferdinand Hinz zu Rheden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 28. October 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4816** Der Kaufmann Fritz Echterling aus Sadlinken und das Fräulein Caroline Dudek aus Gutzringen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder auf andere Art erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll, vor dem königlichen Amtsgericht zu Rosenberg Westpr. durch Ehevertrag vom 21. October 1899, ausgeschlossen. 4 Gen. II Nr. 23/99.

Strasburg, den 26. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4817** Der Oberinspektor Julius Ludwig aus Groß-Turze und das Fräulein Selma Magnus aus Pr. Stargard, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemein-

schaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Pr. Stargard, den 19. October 1899, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben auf irgend eine Art durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4818** Der Friseur Julius Stawikowski und das Fräulein Martha Wagner, im Beistande ihres Vaters, des Büchsenmachers Ernst Wagner, sämmtlich hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 30. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4819** Der Barbier Otto Wilhelm Siebert und die separirte Frau Ida Lorenz geb. Schulz, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 30. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4820** Der Hofmeister Carl Oniech aus Krochow und die unverehelichte Ida Kotta aus Parschkau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 24. October d. Js. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Puzig, den 24. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4821** Durch gerichtlichen Vertrag d. d. Neustadt Westpr., den 26. April 1899, haben die unverehelichte Marie Schneider, im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Gotthold Schneider, zu Czempin und der königliche Bahumeister August Glamaun in Rheda, vor Schließung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll. Dies wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz hierher verlegt haben, von Neuem öffentlich bekannt gemacht.

Puzig, den 28. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4822** Der Zimmergeselle Fritz Wilhelm Hoffmann und die unverehelichte Bertha Helene Matull, beide aus Schibitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 31. Oktober 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 31. Oktober 1899.  
Königliches Amtsgericht.

**4823** Die Bauunternehmer Wilhelm und Louise geb. Bariöck-Mohns'schen Eheleute, früher in Poppendorf, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Wehlau, den 3. März 1883, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt, und welches sie während der Ehe durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle, oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch gemäß § 426 Thl. II Tit. 1 A. L. R. bekannt gemacht wird, nachdem die vorgenannten Eheleute ihren Wohnsitz nach Dt. Eylau verlegt haben.

Dt. Eylau, den 1. November 1899.  
Königliches Amtsgericht.

**4824** Die großjährige vaterlose Auguste Werner und der Fleischer Paul Majewski, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt ist.

Elbing, den 2. November 1899.  
Königliches Amtsgericht.

**4825** Der Gärtnerbesitzer Carl Franz Raabe und das Fräulein Elisabeth Mathilde Agnes Schünemann, im Beistande ihres Vaters, des Bahnmeisters a. D. Albert Schünemann, sämtlich aus Langfuhr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 1. November 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1899.  
Königliches Amtsgericht.

**4826** Der Zieglermeister Gustav Witt aus Bissau und das Fräulein Laura Wolff aus Gluckau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des

Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 1. November 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4827** Der frühere Schneidemühlenpächter, jetzige Restaurateur Richard Klockow und seine Ehefrau Selma geborene Müller, haben nach Eingehung ihrer Ehe am 23. Juni 1896 die von ihnen in die Ehe gebrachten Vermögen von einander abgefordert, mit der Bestimmung:

1. daß das von der Ehefrau eingebrachte Vermögen, sowie Alles, was sie während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, oder Glücksfälle noch erwerben sollte, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, und
2. daß die Gläubiger, deren Forderungen vor der Heirath entstanden sind, sich nur an das abgeforderte Vermögen ihres eigentlichen Schuldners halten können, und daß nur den während der Ehe bis zur Absonderung gemachten Schulden das gemeinschaftliche Vermögen verhaftet sein soll. Dies wird, nachdem die Eheleute am 1. Oktober 1899 ihren Wohnsitz von Stuhm nach Lautenburg Westpr. verlegt haben, nochmals bekannt gemacht. Absch. II Nr. 23.

Lautenburg, den 2. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4828** Der Bäcker Valentin Volkmann und die Verkäuferin Margarethe Schulz, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 1. November 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4829** Der Kaufmann Willibald Born aus Ponarth und das Fräulein Anna Marie Becker aus Königsberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau, sowie Alles, was dieselbe später durch Ertrag des ihr gehörigen Geschäfts, oder einer sonstigen Thätigkeit, ferner Alles, was dieselbe durch Geschenke, Glücksfälle, oder Erbschaften erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Königsberg, den 23. August 1897 abgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Born'schen Eheleute von Ponarth nach Danzig hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 31. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4830** Der frühere Lehrer, jetzige Restaurateur Albert Theophil Reschinski und die Wittwe Louise Mistlich, beide aus Gdingen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß der künftigen Ehefrau die Ver-

waltung und Nutzung ihres Vermögens, von dem von ihr in die Ehe eingebrachte als auch von dem, was sie während der Ehe durch Schenkung, Erbfall, Glücksfälle, oder auf irgend eine andere Weise erwerben wird, vorbehalten bleiben soll, laut Vertrag d. d. Zoppot, den 17. Februar 1899 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Leschinski'schen Eheleute von Ödingen nach Danzig, hiermit bekannt gemacht wird.  
Danzig, den 1. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4831** Der Kaufmann Arwed Tetzlaff von hier und das Fräulein Martha Hinz, im Bestande ihres Vaters, des Lazareth-Oberinspektors a. D. Gottlieb Hinz aus Langfuhr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 25. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 25. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4832** Das Fräulein Emma Stahl und der Tapezier Albert Sawakli, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt werde.  
Elbing, des 6. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4833** Der Lehrer Valentin Rodzycski aus Skurz und das großjährige Fräulein Anna Poloczel aus Lublinitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung d. d. Lublinitz, vom 23. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Pr. Stargard, der 30. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4834** Der Kaufmann Moritz Pfingst aus Allenstein und dessen Ehefrau Johanna Pfingst, geb. Pottlitzer, von baselbst, haben nach Eingehung ihrer Ehe und bei erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Ehefrau und Allen, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, laut Verhandlung d. d. Allenstein, den 9. October 1896, ausgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz

von Elbing nach Graudenz verlegt haben, auf Antrag der Ehefrau von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 3. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4835** Die Tapezierer Konstantin und Franziska geb. Filikowka-Strzelecki'schen Eheleute, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der Weise, daß der Braut gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Thorn, den 2./6. Oktober 1896 ausgeschlossen, was nochmals bekannt gemacht wird, nachdem die Strzelecki'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Thorn nach Culmsee, Kreis Thorn verlegt haben.

Culmsee, den 30. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**4836** Ueber das Vermögen der Obstverwerthungs-Genossenschaft in Elbing, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Liquidation, ist heute Nachmittag 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Bewalter: Kaufmann Albert Reimer in Elbing.  
Anmeldefrist bis zum 28. November 1899.

Erste Gläubigerversammlung 20. November d. Js., Vorm. 11 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin 6. Dezember d. Js., Vorm. 10 1/2 Uhr.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 19. November d. Js.

Elbing, den 2. November 1899.

Rudau,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**4837** In unser Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 8 eingetragenen Gesellschaft Delker & Comp. zu Neustadt Westpr. am 30. October 1899 eingetragen worden:

Der Kaufmann Georg Fürstenberg aus Neustadt Westpr. ist aus der Gesellschaft ausgetreten.

In die Gesellschaft eingetreten sind:

- Kaufmann Sally Maack aus Friedeberg in der Neumark,
- Kaufmann Julius Tieg ebendaher,
- Kaufmann Siegfried Weinberg aus Berlin Wasserthorstr. 50,
- Albert Fürstenberg aus Berlin, Wallnertheaterstr. 4,
- Hildegard Fürstenberg aus Berlin Wallnertheaterstr. 4.

Neustadt Westpr., den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

Inserate im „*Öffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpuszelle 20 Pf.

Redigirt im *Amtsblattbureau* der *Königlichen Regierung* zu Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.

825

CITY OF BOSTON  
 DEPARTMENT OF PUBLIC WORKS  
 REPORT ON THE PROGRESS OF THE CITY ENGINEERS  
 FOR THE YEAR 1888

Item	Quantity	Unit Price	Total
... ..	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...

Total		Per Cent		Total
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...

Total per cent